

Thema: Homöopathie im Alter

Zwei Kategorien:

Zu viel Tod -> Kreislaufstörung (**Demenz, Parkinson** oder **Schlaganfall**)

Zu viel Leben -> Krebs

Demenz

Großköpfiger Mensch:

- Jugularis regia (Walnuss): Leber ist erschöpft, Lebermetastase
- Helleborus (Christrose); Barium carbonicum: automatenhafte Bewegungen, also hier sind auch die Gliedmaßen langsam; diese Leute werden kindisch (nicht kindlich, das wäre ja erfreulich); Hydrocephalus; Schlaganfall
- Stannum (Zinn): zentrales Mittel bei Schwäche, oft Pneumonien und danach Schwäche (auch Heiserkeit)

Kleinköpfiger, hagerer, dünner Mensch:

- Plumbum (Blei): Denken extrem verlangsamt, Arteriosklerose, Venen treten vor
- Secale (Roggenkorn): innerliches Brennen, Gefäßsklerose, periphere arterielle Verschlusskrankheit, wobei sich die Füße trotzdem zu warm anfühlen, Diabetes, MS
- Phosphorsäure, Kalium phosphoricum: Aus Phosphorsäure sind Erfrischungsgetränke, man stellt eine Frage und er antwortet nach einer Minute; Aus Kalium phosphoricum bestehen Düngemittel, oft auch bei depressiver Symptomatik

Parkinson

Dopamin („dopen“), das zum Sympathikus gehört, ist betroffen -> Parasympathikus dominiert („man wird geparkt“), die Nachtseite

Es fehlt aber auch Melanin (davon ist die Substantia nigra schwarz), deshalb kann Sepia helfen; Sympathomimetika (Secale), Anticholinergika (Belladonna), homöopathisches Amantadin (Gelsemium)

Belladonna: wenn man den Parkinson nur erahnt

Gelsemium: kriegt Augen nicht mehr auf

Secale: arteriosklerotische Grundlage

Agaricus: Zuckungen, freeze-Symptomatik

Zink: Tremor

Cuprum: Alpträume, Halluzinationen nach L-Dopa – Überdosierung

Skorodit: Erschöpfungsdepression

Mercurius: Amalgamvergiftung

Blei

Tabak (ein Nachtschattengewächs): sehen aus wie Skelette, haben geraucht (Opium ähnlich, aber aufgedunsen)

Schlaganfall

Es gibt für jeden Gerinnungsfaktor ein bestimmtes Schlangengift. Eine Pharmafirma wollte Ancrod zulassen, komischerweise wirkte es bei europäischen Schlaganfallpatienten viel destruktiver als bei amerikanischen

Nachtschatten, Schlangen, Logoniaceen, Korbblütler

Zytotoxisch: Vipera

Blut-toxisch: Lachesis (linksseitige Lähmungen), Crotalus (rechtsseitige Lähmungen)

Neurotoxisch: Naja

Frühstadium Schlaganfall eher Tabak + Schlangen, nach 1 Monat oder 1 Jahr Schlangen
Später mal Caustikum

Eschemittel (wie Sepia): Selbstüberforderung -> Mamma-Ca (v.a. li.), Uterus-Ca,
Fibromyalgie; gibt man dann die Spritze -> fiebern auf 40° auf, dann Besserung

Anhalonium: Halluzinationen nach Herz-OPs

Internetlink zur Herzaktion: http://math.nyu.edu/~griffith//heart_anim/

Vipera berus D12 (s.c.) hervorragend gegen Borelliose